

Schilddrüsen kennen kein Sommerloch

Die Arztpraxis Küpper in Leichlingen hat Erfolge mit offenen Schilddrüsen-Sprechtagen, die gut besucht werden. Viele Patienten holen sich dort eine zweite fachliche Meinung zur Therapie ein.

VON GUNDHILD TILLMANN

LEICHLINGEN So etwas wie eine Ferienzeit kennen Funktionsstörungen der Schilddrüse nicht. Deshalb gab es auch gestern beim Schilddrüsen-sprechtag in der Arztpraxis Küpper/Preuß an der Brückenstraße kein Sommerloch. Im Gegenteil: Mehr als 20 Schilddrüsenkranke waren gekommen. „Das ist immer so. Und es kommen fast immer Fremde, die sich von uns eine zweite Meinung zu ihrer Krankheit ein-

„Für einen Internisten sind Patienten mit 50 plus noch jung“

Jörg Küpper
Arzt in Leichlingen

holen möchten“, berichtet Jörg Küpper, der gemeinsam mit Jörn Preuß als Schilddrüsen-spezialisten die Sprechtag anbietet. Vor einigen Jahren wurde Küpper, der seit elf Jahren in Leichlingen niedergelassener Arzt ist, von der örtlichen Schilddrüsen-Selbsthilfe „angeheuert“. Seither ist er auch wissenschaftlicher Berater der Schilddrü-



Der Facharzt Jörg Küpper kennt sich mit Schilddrüsenerkrankungen aus.

RP-FOTO: RALPH MATZERATH

sen-Liga. Etwa ein Drittel aller Deutschen leide an Schilddrüsenerkrankungen, weiß der Arzt. Einige Hunderte an Schilddrüsenpatienten betreue er selbst. Aber eine Zivilisationskrankheit seien Schilddrüsenerkrankungen keineswegs: „Früher wusste man nur nicht, wie man sie erkennen und behandeln konnte“, sagt der Internist, Psychotherapeut, Familien- und Sexualtherapeut. Schilddrüsenunterfunktionen könnten sich durch Gewichtszunahme, Antriebslosigkeit und Depressionen äußern, eine Überfunk-

tion durch Gewichtsabnahme und erhebliche Nervosität. Aber auch Schilddrüsenknoten seien nur selten bösartig: „Diese Krankheit lässt sich in 90 Prozent der Fälle gut medikamentös therapieren. Die Medikamente müssen aber lebenslang genommen werden“, verdeutlicht der Arzt.

Da die modernen Schilddrüsenmedikamente aber sehr gut verträglich seien und die Patienten gut darauf eingestellt werden könnten, zeige sich zumeist nach zwei bis drei Monaten schon eine spürbare Verbesserung des Krankheitsbildes, betont der Facharzt. Küpper stellt zudem fest, dass die Menschen heute bereits gut aufgeklärt seien über die Symptome von Schilddrüsenerkrankungen und deshalb auch die meisten frühzeitig zum Arzt gingen.

Um noch weitere Kreise aufzuklären, nimmt Küpper auch an Schilddrüsen-sprechtagen in Betrieben teil. Er war schon bei verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung Leverkusen und im Polizeipräsidium Köln. Auch bei der Expo-Pharmamesse in Düsseldorf war er beteiligt.

Und der Arzt verrät auch, was ihm besondere Freude an der Betreuung

SCHILDRÜSENTAGE

Für alle, die eine zweite Meinung hören wollen

Alle zwei Monate bieten die Ärzte Jörg Küpper und Jörn Preuß in ihrer Praxis an der Brückenstraße 29 in Leichlingen spezielle Schilddrüsen-sprechtage an. Sie sind für alle, die sich eine zweite Meinung zu ihrer Krankheit einholen möchten, offen. Der nächste Schilddrüsen-sprechtag ist am **8. Oktober**, 7 bis 11 Uhr.

von Schilddrüsenpatienten macht: „Die Patienten sind durchweg noch jung und sehr motiviert, weil sie für den Beruf fit bleiben wollen. Sie arbeiten gut mit, haben eine Zukunftsperspektive“, sagt der Arzt Jörg Küpper, der übrigens ein insbesondere für seine Patientinnen besonders vorteilhaftes Altersverständnis hat: „Für einen Internisten sind Patienten mit 50 plus noch jung“, sagt er lächelnd. Denn der größte Teil der Schilddrüsenpatientinnen sei im Alter rund um die Wechseljahre angesiedelt.